

Inhalt

Vorwort	11
Hinweise für den Leser	13
1. Forschungsgegenstand	15
1.1 Ausgangslage	15
1.2 Begriffsklärung	19
1.3 Forschungsablauf	20
1.4 Forschungsinteresse	20
2. Methodisches Konzept der Forschungsarbeit (Mehrmethodenkonzept)	27
2.1 Quantitativer und qualitativer Forschungsansatz	28
2.2 Begründung interpretativer Verfahrensweisen.....	29
2.3 „Verstehen“ als Methode	30
2.4 Zugänge zur Sicht des Schülers	32
2.5 Beschreibung der Untersuchungsinstrumente	33
2.5.1 Der Fragebogen.....	33
2.5.2 Gruppendiskussion und Intensiv-Interview	36
2.5.2.1 Gruppendiskussion	38
2.5.2.2 Intensiv-Interview (Einzelinterview)	41
2.5.3 Schul-Tagebücher	44
2.6 Die Textanalyse: qualitativ - interpretative Verfahren.....	48
2.6.1 Interpretationsebene 1: deskriptiv-interpretative Verstehensebene	48
2.6.2 Interpretationsebene 2: interpretativ-analytische Verstehensebene	52
2.6.3 Beispiele für die beiden Interpretationsebenen.....	56
2.6.4 Qualitative Forschungsmethode zur „Lebenswelt-Perspektive“	58
2.6.4.1 Forschungsvorhaben und Arbeitsfeld	58
2.6.4.2 Validität der Untersuchungsergebnisse.....	60
2.6.4.3 Soziale Bedingungen für den Rekonstruktionsprozeß.....	61
2.6.4.4 Die Einzelfallstudie: Fallrekonstruktionen	62

3. Empirische Befunde - Interpretation (Teil 1): zu Schüleraussagen in Gruppendiskussion und Einzelinterview	65
3.1 Grunderfahrungen zum Erleben von Schule	66
3.1.1 Schüler, die gerne zur Schule gehen	69
3.1.2 Schüler, die ungern zur Schule gehen	70
3.2 Unterrichtsfächer und Lernstoff.....	74
3.2.1 Einzelne Fächer im Urteil von Schülern	78
3.2.2 Entlastungsmöglichkeiten	90
3.2.3 Schlußfolgerungen und Konsequenzen.....	95
3.2.3.1 Fächer und Lerninhalte	95
3.2.3.2 Fächer und Lehrer.....	96
3.2.3.3 Fächer und Schüler	97
3.2.4 Wünsche und Zielvorstellungen von Schülern	104
3.3 Lernarrangement und Unterrichtsmethoden.....	108
3.3.1 Positive Schülererfahrungen	108
3.3.2 Negative Schülererfahrungen.....	114
3.4 Der Leistungsaspekt in der Schülerperspektive	119
3.4.1 Leistungs- und Lernbelastungen	120
3.4.2 Leistungsdruck vermindern: Lösungsvorschläge von Schülern	130
3.4.3 Leistungsprobleme und subjektive Bewältigungsformen	134
3.4.4 Positive Sichtweisen zum Leistungsaspekt.....	140
3.4.5 Schulleistung und Elternhaus.....	144
3.4.5.1 Positiver Einfluß des Elternhauses.....	144
3.4.5.2 Negativer Einfluß des Elternhauses	147
3.4.5.3 Gemäßigt normativer Einfluß des Elternhauses	149
3.4.6 Muß Leistungsdruck sein? - Schülerurteile	151
3.5 Das Lehrer-Schüler-Verhältnis.....	155
3.5.1 Angenehme Beziehungen zu Lehrern	155
3.5.2 Soziales Konfliktpotential und Kommunikationsbarrieren.....	169
3.5.2.1 Die negativ erlebte Lehrerperson.....	169
3.5.2.2 Autoritäres Handeln von Lehrern - Untergebenheit von Schülern	173
3.5.2.3 Sanktionierung und Disziplinierung	176
3.5.2.4 Die Antwort von Schülern auf Sanktionen	182
3.5.2.5 Partielle Zustimmung zum Lehrerhandeln.....	190
3.5.2.6 Erwartungen von Schülern und Konfliktlösungsvorschläge	194
3.5.3 Recht und Unrecht im Schulerleben	198
3.5.3.1 Ungerechtes Vorgehen von Lehrern	198
3.5.3.2 Grundrechte und Autonomiebestrebungen von Schülern ..	200
3.5.3.3 Mangelndes Durchsetzungsvermögen von Lehrern.....	212

3.5.3.4	Drohung als Erziehungsmethode	214
3.5.3.5	Launen von Lehrern	217
3.5.3.6	Das Thema „Rauchen“	220
3.5.3.7	Das Thema „Kaugummi“	224
3.6	Soziale Erfahrungen in der Klasse	227
3.6.1	Abweichendes Schülerverhalten und Unterrichtsstörungen	227
3.6.1.1	Unterrichtsstörungen im Urteil von Mitschülern	227
3.6.1.2	Maßnahmen gegen „Störer“ im Unterricht (Vorschläge von Schülern)	231
3.6.1.3	Sympathien zu „störenden“ Mitschülern	235
3.6.1.4	Im Unterricht „stören“: Zuschreibung von Ursachen	237
3.6.2	„Konformes“ Schülerverhalten	242
3.6.3	Positive soziale Erfahrungen in der Klasse	245
3.6.3.1	Zusammenleben in der Klasse	245
3.6.3.2	Freunde und Gleichaltrige	249
	Deskriptiv – interpretative Rekonstruktion von Schülerperspektiven	250
4.	Empirische Befunde – Interpretation (Teil 2): Aufzeichnungen in Schul- Tagebüchern	253
4.1	Wie Schüler ihre Lehrer erleben	253
4.1.1	Positives Lehrererleben	253
4.1.2	Ambivalente Erfahrungen zum Lehrerhandeln	256
4.1.3	Negatives Lehrererleben	257
4.2	Unterrichtsfächer im Urteil von Schülern	262
4.3	Probearbeiten	272
4.4	Lernarbeit und Noten	277
4.4.1	Positive Lernerfahrungen	277
4.4.2	Negative Lernerfahrungen	275
4.5	Persönliche Erfolge und Ziele von Schülern	280
4.5.1	Erfolgsenerlebnisse	280
4.5.2	Ziele von Schülern	281
4.6	Freizeit und Lernzeit	283
4.6.1	Der Wunsch nach Lernpausen und Freizeit	283
4.6.2	Unterricht am Nachmittag	284
4.6.3	Hausaufgaben	285
4.6.4	Ablenkung von schulischen Belastungen	286

4.7	Erfahrungen mit Mitschülern	290
4.7.1	Angenehme Erfahrungen	290
4.7.2	Unangenehme Erfahrungen	291
4.8	Allgemeine Erfahrungen zur Schule	295
4.8.1	Positive Urteilsaspekte	295
4.8.2	Negative Urteilsaspekte	296
4.9	Fallbeispiele: Rekonstruktion der Lebenswelt von Schülern	299
4.9.1	Der Fall „Alexandra“ (146): Alexandra zeigt eine positive Einstellung zur Schule	299
4.9.2	Der Fall „Markus“ (026): Markus zeigt eine negative Einstellung zur Schule	305
4.10	Fallanalyse: Fallreihe zu einzelfallbezogenen Erlebenssituationen	311
4.10.1	Fallbeispiel „Kerstin“ (046): Kerstin zeigt eine positive Einstellung zur Schule	311
4.10.2	Fallbeispiel „Andreas“ (259): Andreas zeigt eine ambivalente Einstellung zur Schule	317
4.10.3	Fallbeispiel „Lukas“ (054): Lukas zeigt eine negative Einstellung zur Schule	323
5.	Zusammenfassung der Forschungsergebnisse	331
5.1	Grunderfahrungen zum Erleben von Schule	331
5.2	Unterrichtsfächer im Urteil von Schülern	332
5.3	Unterrichts- und Lernarrangement	334
5.3.1	Positive Erfahrungen von Schülern	334
5.3.2	Negative Erfahrungen von Schülern	334
5.4	Schulleistung und Lernen	335
5.4.1	Lernbelastungen und Leistungsdruck	335
5.4.2	Positive Sichtweisen im Hinblick auf Lernarbeit	336
5.4.3	Der Einfluß des Elternhauses auf das Leistungsverhalten von Schülern	337
5.5	Der Lehrer im Erleben von Schülern	338
5.5.1	Das positive Lehrervorbild	338
5.5.2	Das negative Lehrervorbild	341
5.5.2.1	Allgemeine Kritik von Schülern	341
5.5.2.2	Sanktionierungs- und Disziplinierungsmaßnahmen	341
5.5.2.3	Ungerechtes Beschuldigen von Schülern	342
5.5.2.4	Das Recht von Schülern auf private Lebenssphäre	343
5.5.2.5	Mangelndes Durchsetzungsvermögen von Lehrern	343

5.6	Abweichendes Schülerverhalten und Unterrichtsstörungen.....	343
5.7	Erleben der Gemeinschaft	345
5.7.1	Positives Erleben der Klassengemeinschaft.....	345
5.7.2	Negatives Erleben der Klassengemeinschaft	345
5.7.3	Freundschaften mit Gleichaltrigen.....	346
5.8	Spezifische Problemfelder.....	347
5.8.1	Problemfeld: „Rauchen in der Schule“	347
5.8.2	Problemfeld: „Kaugummi-Kauen“ in der Schule	347
6.	Schlußfolgerungen und Ausblick	349
6.1	Lehrerbild und Lehrerbildung	350
6.1.1	Veränderte Professionalisierung	350
6.1.1.1	Fachliche Kompetenz (fachliche Befähigung):	351
6.1.1.2	Gestaltungs- und Methodenkompetenz (didaktische Befähigung):	351
6.1.1.3	Soziale Kompetenz (sozial-kommunikative Befähigung):	352
6.1.1.4	Rollenkompetenz (sozial-pädagogische Befähigung):.....	353
6.1.1.5	Persönlichkeitskompetenz (charakterlich-soziale Befähigung):	354
6.1.2	Fallbezogene Analyse des Handlungsgeschehens	354
6.2	Sozial auffälliges Schülerverhalten - Intervention und Prävention.....	358
6.2.1	Entschiedenes Vorgehen gegen „störende“ Schüler	358
6.2.2	Sozial-therapeutische Betreuung verhaltensauffälliger Schüler	359
6.2.3	Programmatische Verbesserungen.....	359
6.3	Unterrichtsfächer und Lerninhalte (Curriculum, Methodik, Evaluation).....	360
6.3.1	Schülergerechte Konzeption und Vermittlung von Lerninhalten	360
6.3.2	Vermeiden von „Langeweile“.....	361
6.3.3	Ökonomische Zeit- und Arbeitsplanung	362
6.4	Ausblick	363
6.5	Impulse für eine Weiterentwicklung der Schule	364
	Literatur.....	369